

## Beschlussvorlage 01/2023/0073

Amt / Fachbereich	Datum
Personal	07.03.2023

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Verwaltungsausschuss</b>	<b>21.03.2023</b>		<b>N</b>
<b>Rat der Stadt Melle</b>	<b>22.03.2023</b>		<b>Ö</b>

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

### **Aufhebung eines Sperrvermerkes für 2 x 0,5 Gemeindearbeiterstellen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sperrvermerk für die zusätzlichen Stellenanteile Gemeindearbeiter (0,5 Stellen) für die Stadtteile Neuenkirchen und Riemsloh wird aufgehoben.

**Strategisches Ziel**

Wir entwickeln die Organisation der Stadtverwaltung weiter und unterstützen die Mitarbeiterentwicklung

**Handlungsschwerpunkt(e)** Die "Stadtverwaltung 2030" entwickeln

**Ergebnisse, Wirkung**  
*(Was wollen wir erreichen?)*

Ausreichender Personaleinsatz in den Stadtteilen zur Aufgabenerledigung unter Berücksichtigung der Optimierung des Baubetriebsdienstes

**Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis**  
*(Was müssen wir dafür tun?)*

Aufhebung des Sperrvermerkes, Einstellung von neuen Mitarbeitenden

**Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen**  
*(Was müssen wir einsetzen?)*

## Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Der Stellenplan 2023 wurde um insgesamt 3,5 Stellen für die Gemeindearbeiter erweitert, jeweils um ½ Stelle je Stadtteil. Da zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Stellenplanes die Organisationsuntersuchung im Hinblick auf die Gemeindearbeiter noch nicht vorgestellt worden war, wurden diese zusätzlichen Stellen mit einem Sperrvermerk versehen.

Anhand konkreter Ermittlungen hat Herr Spandöck von der Fa. Rinke Kommunal Team GmbH den Ortsbürgermeistern in einer Sitzung am 01.02.2023 die einzelnen Stellenbedarfe der Stadtteile vorgestellt. Aufgrund der Einwohnerzahlen, Flächengröße, der Berücksichtigung der durch die Gemeindearbeiter zu pflegenden Grünflächen (insbesondere Spielplätze) und der jeweils individuellen weiteren Bedarfe in den Stadtteilen ergaben sich folgende Besetzungsempfehlungen:

<b>Stadtteil</b>	<b>IST-Besetzung</b>	<b>Soll-Vorschlag</b>
Bruchmühlen	1,00	1,1
Buer	1,50	1,6
Ges mold	1,50	1,3
Neuenkirchen	1,50	1,75
Oldendorf	1,50	1,45
Riemsloh	1,00	1,65
Wellingholzhausen	1,50	1,65

In der Sitzung bestand Einigkeit dahingehend, dass insbesondere aufgrund der engen Verzahnungen mit den Tätigkeiten des Baubetriebsdienstes zunächst für die gemeinsame Aufgabenerledigung einheitliche Standards konkreter zu definieren sind. Darüber hinaus sollen die Optimierung der Kommunikation sowie die zentrale Steuerung der planbaren Aufgaben durch den Baubetriebsdienst im Rahmen von zwei „Pilot-Stadtteilen“ erprobt werden. Aufgrund der Differenz zwischen der jetzigen Ist-Besetzung und dem ermittelten Soll-Vorschlag wurden hierfür die Stadtteile Neuenkirchen und Riemsloh ausgewählt. Parallel zu der Festlegung der Standards ist somit das zusätzliche erforderliche Personal zu rekrutieren, indem die Stellen ausgeschrieben werden. Hierfür ist es erforderlich, die Sperrvermerke für diese beiden Stellenanteile aufzuheben.

## Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e): 111-16 Baubetriebsdienst HSP 8.3 Die "Stadtverwaltung 2030" entwickeln Z 8 Wir entwickeln die Organisation der Stadtverwaltung weiter und unterstützen die Mitarbeiterentwicklung	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	<u>KGSt-Arbeitsplatzkosten</u> 2 x 0,5 Stellen EG 5 TVöD = 52.900 €
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Zusätzliche Personalkosten sind bereits im Personalbudget enthalten.